



Ergebnis der Jahresrechnung 2009 - Deckung des Fehlbetrages

Beschlussvorschlag:

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2009 von 3.054.310,83 EUR wird durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, Haushaltsstelle 4.9250.5000.000, abgedeckt. Die Verbuchung erfolgt unter dem Haushaltsjahr 2009. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2009 beträgt danach 10.475.616,61 EUR.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (§ 95 Abs. 2 in Verbindung mit § 110 Abs. 1 GemO) kann das Rechnungsergebnis erst nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (§ 110 GemO) formell festgestellt werden. Danach wird die Jahresrechnung nach ortsüblicher Bekanntgabe öffentlich ausgelegt (§ 95b Abs. 2 GemO). Da die Eigenprüfung noch nicht abgeschlossen ist, wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 vorab zur Kenntnis gebracht.

Wie bereits in den Finanzzwischenberichten des vergangenen Jahres prognostiziert, konnte das Haushaltsjahr 2009 nicht ausgeglichen abgeschlossen werden. Der Abmangel beträgt 3,05 Mio. EUR und soll noch unter dem Haushaltsjahr 2009 durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abgedeckt werden. Wesentliche Ursachen sind negative Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und ein deutlich gestiegener Zuschussbedarf bei den Sozialleistungen. Im Vermögenshaushalt wurden die Mittel für Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II bereits ergebniswirksam vorgemerkt.

Der Schuldenstand konnte wie geplant von 66,6 Mio. EUR auf 61,7 Mio. EUR reduziert werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Allgemeines

Der Kreistag verabschiedete den Haushalt 2009 am 10.12.2009. Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2009 bestätigt. Die öf-

fentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte am 23.01.2009. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan lag ferner in der Zeit vom 26.01.2009 bis 05.02.2009 öffentlich aus. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss wurde in seinen Sitzungen am 13.07. und 11.11.2009 über die finanzielle Entwicklung des laufenden Haushaltsjahres informiert (KT-Drucksachen Nr. VII-0660 und VIII-0064).

Mehreinnahmen in einzelnen Bereichen, insbesondere im Einzelplan 9, standen erhebliche Mindereinnahmen gegenüber (u. a. Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft - 1,65 Mio. EUR). Dass die veranschlagte Zuführung von 9,7 Mio. EUR nicht erreicht werden konnte (- 2,5 Mio. EUR), lag im Wesentlichen auf der Ausgabenseite.

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft und Rechnungsergebnis

2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bereinigte Soll-Einnahmen: 222,4 Mio. EUR.

Nachfolgend die bedeutendsten Abweichungen vom Haushaltsplan im Einnahmebereich:

- In den Abschnitten 41 bis 49 (ohne 43, 46 und 47) ergaben sich Einnahmeverbesserungen von 2,2 Mio. EUR, jedoch auch Mehrausgaben von 5,7 Mio. EUR. Die saldierten Mehrausgaben von 3,5 Mio. EUR konnten durch Verbesserungen in anderen Bereichen nicht mehr aufgefangen werden. Die Ursachen dieser Entwicklung wurden in den Finanzzwischenberichten bereits dargelegt.
- Im Unterabschnitt 9000 (Steuern, Gebühren, Zuweisungen, Umlagen) ergaben sich im Gegensatz zum Vorjahr keine Mehreinnahmen. Vielmehr summierten sich die Mindereinnahmen auf 1,3 Mio. EUR, was hauptsächlich auf fehlende Finanzzuweisungen und ein rückläufiges Aufkommen an Grunderwerbsteuer zurückzuführen war. Die Verwaltungsgebühren lagen mit 4,2 Mio. EUR im Bereich des Planansatzes.

Die im Haushaltsjahr 2009 vorhandene gute Liquidität führte zu Mehreinnahmen bei den Zinsen aus Geldanlagen (UA 9110) von ca. 0,6 Mio. EUR. Nach heutigem Stand zeichnet sich in diesem Bereich ein erheblicher Einnahmerückgang ab.

Aus der Anlage 3 sind die wesentlichen Planabweichungen im Einzelnen zu ersehen.

2.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Bereinigte Soll-Ausgaben: 222,4 Mio. EUR

Zu den Einzelbereichen des Sozialhaushalts (Zuschussbedarf):

- Abschnitt 41 – Sozialhilfe, Grundsicherung, Eingliederungshilfe

Gegenüber dem Planansatz von 47,2 Mio. EUR betragen die tatsächlichen Ausgaben 52,5 Mio. EUR (+ 5,3 Mio. EUR).

- Abschnitt 45 – Jugendhilfe

Der Zuschussbedarf im Bereich der Jugendhilfe von 20,2 Mio. EUR ist leicht angestiegen und führte zu Mehrausgaben von 0,5 Mio. EUR.

- Abschnitt 48 – Unterhaltsvorschuss/Leistungen nach SGB II/Landesblindenhilfe

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist im Jahr 2009 spürbar angestiegen. Der Zuschussbedarf bei den Leistungen nach dem SGB II lag um 0,4 Mio. EUR über dem Ansatz von 15,4 Mio. EUR.

Sammelnachweis Soziale Leistungen

Bereich	Zuschussbedarf		
	Ansatz in tausend EUR	Rechnungs- ergebnis in tausend EUR	Planvergleich +/- in tausend EUR
Abschnitt 41 – Sozialhilfe, Grund- sicherung, Eingliederungshilfe	47.155	52.455	+5.300
Abschnitt 42 – Asylbewerber	1.220	746	-474
Abschnitt 45 – Jugendhilfe	19.700	20.224	+524
Abschnitt 48 – Unterhaltsvor- schussgesetz, Leistungen nach SGB II, Landesblindenhilfe	16.990	15.067	-1.923
Zwischensumme	85.065	88.492	+3.427
Umlage des LWV / KVJS	890	889	-1
Gesamt	85.955	89.381	+3.426

Weitere markante Bereiche des Haushalts:

- Im Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft wurden mit einem Aufkommen von 7,8 Mio. EUR die eingeplanten Abfallgebühren leicht überschritten. Aufgrund von Kostenüberdeckungen aus den Vorjahren konnten im Rahmen des Sonderabschlusses für den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft insgesamt 0,8 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2010 übertragen werden.
- Die Personalausgaben von 37,3 Mio. EUR lagen im Bereich des Planansatzes.

In der Anlage 4 ist die Entwicklung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben seit 2005 dargestellt.

2.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Im Haushaltsplan 2009 war eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 9,7 Mio. EUR vorgesehen. Durch die erwähnten Verschlechterungen verminderte sich die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt um 2,5 Mio. EUR auf 7,2 Mio. EUR.

2.4 Vermögenshaushalt, Schuldenstand, Allgemeine Rücklage

Bereinigte Soll-Ausgaben: 24,4 Mio. EUR

- Die Investitionen lagen schwerpunktmäßig in den Bereichen Schulen (7,3 Mio. EUR), Kreiskliniken (4,1 Mio. EUR) und Kreisstraßen (4,4 Mio. EUR). Zur Finanzierung der Investitionen der Kreiskliniken konnte erneut eine Investitionsausschüttung der Kreissparkasse Reutlingen in Höhe von 1,0 Mio. EUR verwendet werden.
- Nachdem im Haushalt keine Kreditaufnahme vorgesehen war, konnte der Schuldenstand wie geplant von 66,6 Mio. EUR auf 61,7 Mio. EUR reduziert werden.
- Erhöhte Investitionen ergaben sich im Schulbereich aufgrund der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II. Die Finanzierung des Landkreisanteils erfolgte aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage. Zu berücksichtigen ist, dass noch nicht alle Investitionszuschüsse im Jahr 2009 eingegangen sind, da die Baumaßnahmen über mehrere Jahre laufen. Die verminderte Zuführung und die erhöhten Investitionen im Vermögenshaushalt führten zu einem Fehlbetrag von 3,05 Mio. EUR. Die Verwaltung schlägt vor, den Fehlbetrag sofort aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage abzudecken. Mit Einführung der Kommunalen Doppik zum 01.01.2011 muss die Allgemeine Rücklage in der jetzigen Form aufgelöst werden. Die Mittelverwendung kann jetzt noch im kameralen Buchungssystem dargestellt werden. Zudem werden künftige Haushaltsjahre nicht durch das negative Rechnungsergebnis 2009 belastet.

HH-Jahr	Zuführung Vwh an Vmh		zum Vergleich	
	Ansatz in tausend EUR	Rechnungsergebnis in tausend EUR	Kredittilgung in tausend EUR	Schuldenstand in tausend EUR
1990	2.832	10.919	1.826	25.620
1991	3.763	8.685	1.887	27.363
1992	1.943	1.740	1.904	38.241
1993	2.454	- 2.481	2.206	46.261
1994	1.340	7.707	2.325	46.798
1995	2.398	3.377	1.141	46.168
1996	1.235	3.816	1.233	58.743
1997	1.640	- 1.531	2.659	64.453
1998	2.565	4.776	3.245	66.364
1999	3.214	6.604	3.515	65.022
2000	7.708	14.066	3.580	61.698
2001	6.712	13.273	3.540	58.158
2002	1.739	- 1.794	3.756	54.403
2003	0	42	3.635	59.207
2004	1.000	- 1.593	3.783	70.024
2005	4.837	7.694	4.020	81.504
2006	4.960	10.018	4.792	76.712
2007	6.105	13.988	5.119	71.593
2008	14.362	17.552	5.016	66.577
2009	9.694	7.225	4.853	61.724

Aufschlüsselung der Fehlbeträge:

HH-Jahr	Fehlbetrag Vwh in tausend EUR	Fehlbetrag Vmh in tausend EUR	Fehlbetrag gesamt in tausend EUR	Abdeckung HH-Jahr
1993	4.687	3	4.690	1994 / 1995
1997	2.176	(Überschuss) 645	1.531	1998
2002	1.794	368	2.162	2005
2004	1.593	2.097	3.690	2007
2009	-	3.054	3.054	